



2019
QUARTALSMITTEILUNG Q2

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)		1. Halbjahr 2018 (IFRS)	1. Halbjahr 2019 (IFRS)	2. Quartal 2018 (IFRS)	2. Quartal 2019 (IFRS)
Umsatz	in Mio. EUR	42,2	41,0	22,6	21,5
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	23,8	23,4	11,9	11,5
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	9,6	7,8	6,4	4,9
easybell	in Mio. EUR	7,8	8,8	3,9	4,5
nacamar	in Mio. EUR	0,9	1,0	0,5	0,5
Rohertrag	in Mio. EUR	15,4	16,3	7,8	8,1
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	11,6	11,6	5,8	5,8
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	0,1	0,2	0,1	0,1
easybell	in Mio. EUR	3,2	3,9	1,7	2,0
nacamar	in Mio. EUR	0,5	0,5	0,3	0,3
EBITDA¹	in Mio. EUR	3,6	4,6	1,8	2,2
in % vom Umsatz		8,5 %	11,2 %	8,1 %	10,4 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	1,0	1,0	0,5	0,4
Konzernergebnis ²	in Mio. EUR	0,3	0,1	0,1	0,0
Ergebnis je Aktie ³	in EUR	0,07	0,02	0,04	0,00

Cashflow		1. Halbjahr 2018 (IFRS)	1. Halbjahr 2019 (IFRS)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	in Mio. EUR	6,4	6,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	2,2	4,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-3,1	-3,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-1,8	-2,7
Finanzmittelfonds zum 30.06.	in Mio. EUR	3,7	4,2
Free Cashflow⁴	in Mio. EUR	-0,9	0,8

Bilanz (IFRS)		1. Halbjahr 2018 (IFRS)	1. Halbjahr 2019 (IFRS)
Bilanzsumme	in Mio. EUR	43,0	52,1
Eigenkapital	in Mio. EUR	22,5	22,3
in % der Bilanzsumme		52,4 %	42,9 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	in Mio. EUR	0,7	0,5

Weitere Kennzahlen		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Aktienstückzahl zum 30.06. (ausstehende Aktien)	Anzahl	3.510.000	3.510.000
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	246	263
Personalaufwand	in Mio. EUR	6,9	7,6

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Kapitalmarktbetreuungskosten, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den Summen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen Differenzen auftreten.

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Wesentliche Ereignisse des Konzerns im ersten Quartal 2019	6
Ertragslage	6-7
Finanzlage	7
Vermögenslage	7
Risikobericht	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Quartalsabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019	9-10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2019 sowie das erste Halbjahr 2019	11
Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2019	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2019	13
Konzernanhang zum 30. Juni 2019	14-17
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	17
Finanzkalender	18
Kontakt	18
Impressum	18
Disclaimer	18

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2019 ist für uns insgesamt erfolgreich verlaufen. Im Kernsegment ecotel Geschäftskunden steht ganz klar die ISDN-Umstellung auf ALL-IP im Fokus des Jahres 2019. Darin begründet sich auch der leichte Umsatzrückgang um 0,4 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 in diesem Segment. Der Umsatzanteil der neuen NGN-Produkte betrug zum Ende des 1. Halbjahres bereits 45% des gesamten relevanten Umsatzes aber bereits knapp 50 % des Rohertrages mit Sprachanschlüssen. Bereits deutlich mehr als die Hälfte aller Minuten werden auf der neuen Technologie auf All-IP Basis generiert. Unter Berücksichtigung bereits vertrieblich erfolgreich abgeschlossener Migrationsaufträge, die bereits in der technischen Umsetzung sind, befindet sich der Transformationsprozess von traditionellen ISDN-basierten Produkten hin zu ALL-IP Produkten auf der Zielgeraden. Die höhere Wertschöpfung in diesen Produkten führt dazu, dass der Rohertrag mit 5,8 Mio. EUR trotz des leichten Umsatzrückganges stabil geblieben ist.

Im Segment easybell betrug der Umsatz 8,8 Mio. EUR (Vj. 7,8 Mio. EUR) im ersten Halbjahr 2019. Die weitere Fokussierung auf skalierbare SIP-Produkte für kleine Geschäftskunden und das Routermietgeschäft wirkten sich weiter positiv aus und konnten den erwarteten Rückgang im Call-by-Call Geschäft überkompensieren. Der Rohertrag in diesem Segment konnte auf 3,9 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR) gesteigert werden.

Der Umsatz im Segment nacamar konnte im ersten Halbjahr 2019 auf 1,0 Mio. EUR leicht gesteigert werden, während der Rohertrag mit 0,5 Mio. EUR unverändert geblieben ist. Das Segment Wholesale erreichte planmäßig einen Umsatz von 7,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 (Vj. 9,6 Mio. EUR).

Der Rohertrag des Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2019 auf 16,3 Mio. EUR (Vj. 15,4 Mio. EUR). Die höhere Wertschöpfung in den wachsenden NGN-Produktgruppen, sowohl im Segment ecotel Geschäftskunden als auch im Segment easybell wirkten sich positiv aus.

Das EBITDA des Konzerns stieg insgesamt um 1,0 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR an. Dabei hatte die zum 1. Januar 2019 verpflichtende Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 »Leasingverhältnisse« eine positive Auswirkung in Höhe von 0,7 Mio. EUR auf das EBITDA. Die Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards hat wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage der ecotel. Langfristige Leasingzahlungen (im Wesentlichen für Büromieten und Rechenzentrum) werden nicht mehr unmittelbar im Aufwand erfasst, sondern in einen erfolgswirksamen Zins- und erfolgsneutralen Tilgungsanteil aufgeteilt. Daneben müssen die Leasingverträge als Nutzungsrechte aktiviert und über die planmäßige Leasinglaufzeit abgeschrieben werden.

Die Abschreibungen betrugen 3,6 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR) im ersten Halbjahr 2019. Auch hier wirkte sich die Bilanzierungsänderung aus IFRS 16 mit 0,6 Mio. EUR erhöhend aus. Das Finanzergebnis war mit 0,1 Mio. EUR von dieser Änderung ebenfalls betroffen und betrug im Ergebnis -0,1 Mio. EUR (Vj. 0,0 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern und der Anteile fremder Gesellschafter erzielte ecotel im ersten Halbjahr 2019 einen Konzernüberschuss von 0,1 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,02 EUR (Vj. 0,07 EUR)

Die ISDN-Migration geht nun in die Schlussphase und wir werden von der höheren Wertschöpfung finanziell profitieren. Die verbleibenden Kundenverhältnisse werden nun angegangen, was für das zweite Halbjahr noch einmal Investitionen, Bindung von Ressourcen und auch Fokussierung auf Kunden- und Produktgruppen im Segment ecotel-Geschäftskunden bedeutet.

Der Vorstand sieht ecotel weiterhin auf dem richtigen Weg und hält an der Prognose für 2019 unverändert fest. Demnach erwartet der Vorstand im Kernsegment ecotel Geschäftskunden Umsätze in einem Korridor von 48 bis 50 Mio. EUR, im Segment easybell von 15 bis 17 Mio. EUR und im Segment nacamar von 2 bis 3 Mio. EUR. Nach einem EBITDA von 7,5 Mio. EUR in 2018 wird das EBITDA in 2019 voraussichtlich weiter ansteigen und in einem Korridor von 8 bis 9 Mio. EUR liegen.

Düsseldorf, im August 2019



Peter Zils
Vorstandsvorsitzender



Achim Theis
Vorstand

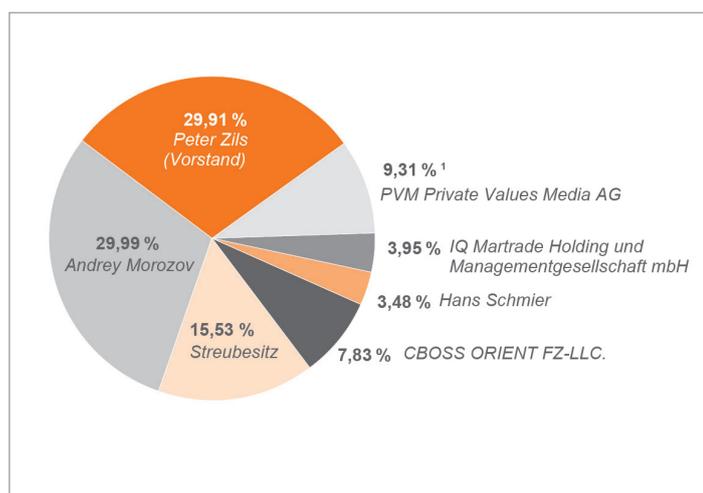
Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 7,20 EUR ins Jahr 2019. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 bewegte sich die Aktie zwischen 9,00 EUR und 7,25 EUR. Im Vergleich zum deutschen Aktienindex DAX und auch dem Tec DAX entwickelte sich die ecotel Aktie im zweiten Quartal 2019 negativer. Die ecotel Aktie schloss das zweite Halbjahr 2019 mit einem Kurs von 7,90 EUR ab. Bei 3,51 Mio. Stk. ausstehenden Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 27,7 Mio. EUR (30. Juni 2018: 28,6 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug in ersten Halbjahr 2019 1.695 Stk. (1. HJ 2018: 1.946 Stk.).

Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2019 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. In der Aktionärsstruktur hat sich folgende Änderung ergeben: Herr Hans Schmier hat einen Anteilsbesitz von 3,48 % gemeldet. Herr Peter Zils (CEO der ecotel) und Herr Andrey Morozov halten unverändert jeweils knapp 30% der Anteile. Die PVM Private Values Media AG hält 9,31%, die CBOSS Orient FZ-LLC hält 7,83 % und die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH 3,95%. Der Streubesitz veränderte sich demnach auf 15,53 %.

Aktienbesitz (30.06.2019) in Prozent



¹ gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien in 2014 (Basis: 3.9000.000 Aktien)

Kennzahlen Ø 2019

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.06.2019	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2019	1.695
Höchstkurs 2019 (€)	9,00
Tiefstkurs 2019 (€)	7,25
Marktkapitalisierung zum 30.06.2019 (€ m)*	27,7
Designated Sponsor	Lang & Schwarz Broker GmbH

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2019 von 7,90 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2019 in Prozent



Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2019 sank der Umsatz im **Kernsegment Geschäftskunden** leicht um 0,4 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR. Die Segmente **easybell** und **nacamar** konnten im gleichen Zeitraum ihre Umsatz um 1,0 Mio. EUR bzw. 0,1 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR bzw. 1,0 Mio. EUR steigern. Insgesamt erzielte ecotel einen **Konzernumsatz** von 41,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019.

Im Segment **ecotel Geschäftskunden** steht die ISDN-Umstellung auf All-IP im Geschäftsjahr 2019 klar im Fokus. Hier konnten im ersten Halbjahr deutliche Fortschritte erzielt werden. Die Transformation der gesamten traditionellen Kundenbasis auf ISDN-Technologie in Richtung zukunftsfähige All-IP Produkte geht nun in die Schlussphase. Der Anteil des Umsatzes der neuen All-IP Produkte betrug zum Ende des ersten Halbjahres bereits 45% des gesamten relevanten Umsatzes. Bereits deutlich mehr als die Hälfte aller Minuten werden auf der neuen Technologie generiert. Die höhere Wertschöpfung bei den neuen Produkten führt zu einer höheren Rohertragsmarge in diesem Segment. Im ersten Halbjahr betrug diese 49,8 % (1. HJ 2018: 48,5 %).

In den Segmenten **easybell** und **nacamar** konnten ebenfalls Umsatzsteigerungen erzielt werden. Die in diesen Segmenten durchgeführten Strategiewechsel bzw. durchlaufenen Transformationen zeigen sich in dieser positiven Entwicklung. **easybell** wächst vor allem im Bereich der kleinen Geschäftskunden, die im Wesentlichen All-IP Dienste (SIP-Telefonie) über **easybell** beziehen. **nacamar** ist Marktführer im Bereich Radiostreaming in Deutschland (Internet-Radio) und hat sich auf dieses Geschäftsfeld fokussiert.

Der **Rohertrag** des Konzerns wuchs im ersten Halbjahr um 0,9 Mio. EUR auf 16,3 Mio. EUR. Während im Segment **ecotel Geschäftskunden** der Rohertrag mit 11,6 Mio. EUR konstant bleibt, trug das Segment **easybell** mit einer Steigerung des Rohertrags um 0,7 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR wesentlich zu dieser Entwicklung bei.

Der **Personalaufwand** in Höhe von 7,6 Mio. EUR ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 0,7 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Personalbestand. Zum 30. Juni 2019 waren 263 Mitarbeiter in der ecotel Gruppe beschäftigt, was ein Anstieg zum 30. Juni 2018 von 17 Mitarbeitern bedeutet. Dieser Personalaufbau war vor allem im Segment **easybell** notwendig.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 0,8 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR verringert. Hierzu trugen im Wesentlichen zwei Effekte bei. Zum einen betrug der Effekt aus der erstmalige Anwendung des IFRS 16 für das erste Halbjahr 2019 rund 0,5 Mio. EUR. Zum anderen konnte ecotel im ersten Halbjahr 2019 Verbindlichkeiten aus Provisionsvereinbarungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR auflösen.

Als Folge der bisher beschriebenen Effekte stieg das **EBITDA** im ersten Halbjahr 2019 auf 4,6 Mio. EUR (1. HJ 2018: 3,6 Mio. EUR) an.

Die **Abschreibungen** betragen 3,6 Mio. EUR (1. HJ 2018: 2,6 Mio. EUR). Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 hat hier eine Auswirkung von 0,6 Mio. EUR. Der restliche Anstieg begründet sich in die höheren Abschreibungen auf notwendige Investitionen in leistungsstarke und kundenindividuelle Hardwarekomponenten und aus Investitionen in IT-Systeme und Prozesse.

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte ecotel ein **EBIT** von 1,0 Mio. EUR (1. HJ 2018: 1,0 Mio. EUR).

Auch das **Finanzergebnis** wurde durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 maßgeblich beeinflusst. Die Verzinsung der Leasingverbindlichkeiten betragen 0,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019. Dem entgegen wirkte sich das höhere Ergebnis aus der der at-quity Konsolidierung von 0,1 Mio. EUR aus.

Der **Steueraufwand** des Konzerns betrug unverändert 0,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 (1. HJ 2018: 0,3 Mio. EUR).

Im Ergebnis resultieren diese erläuterten Entwicklungen in ein **Konzerngesamtergebnis** für das erste Halbjahr 2019 von 0,6 Mio. EUR (1. HJ 2018: 0,7 Mio. EUR).

Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 0,1 Mio. EUR (1. HJ 2018: 0,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von 0,02 EUR (1. HJ 2018: 0,07 EUR).

Finanzlage

Die Finanzlage der ecotel-Gruppe war im ersten Halbjahr 2019 weiterhin davon geprägt, dass erwartungsgemäß hohe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen unternommen werden. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2019 ein **Free-Cashflow** von 0,8 Mio. EUR (1. HJ 2018: -0,9 Mio. EUR) ausgewiesen werden. Die durch die erstmalige Anwendung der IFRS 16 notwendigen Änderungen im Ausweis der Konzern-Kapitalflussrechnung, wirkten sich mit 0,8 Mio. EUR positiv auf die Entwicklung des Free-Cashflow aus. Die Finanzmittel des Konzerns betragen 4,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 (30. Juni 2018: 3,7 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit 4,2 Mio. EUR über dem Vorjahr (2,2 Mio. EUR). Ein aktives Management des Working Capital hat wesentlich zu dieser Verbesserung geführt.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug 3,4 Mio. EUR (1. HJ 2018: 3,1 Mio. EUR). Davon betragen 2,6 Mio. EUR Investitionen in Kundenequipment sowie in das Rechenzentrum und der notwendigen IT zum Betrieb der Dienstleistungen für Kunden.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** zum ersten Halbjahr 2019 beträgt -2,7 Mio. EUR. Im Jahr 2019 wurden neben planmäßigen Zinsen und Tilgungen auch 1,0 Mio. EUR an nicht beherrschende Gesellschafter ausgezahlt. Die durch die erstmalige Anwendung der IFRS 16 notwendigen Änderungen im Ausweis der Konzern-Kapitalflussrechnung wirkten sich mit negativen 0,7 Mio. EUR auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus.

Vermögenslage

Die **Vermögenslage** des Konzerns hat sich grundsätzlich nicht wesentlich gegenüber dem Jahresende 2018 verändert. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 führte allerdings dazu, dass die Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 um 9,0 Mio. EUR angestiegen ist. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderung an Verlautbarungen des IASB«.

Neben diesen Umstellungseffekten erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte**, da die Zugänge im Anlagevermögen (4,0 Mio. EUR) die Abschreibungen (3,0 Mio. EUR) überstiegen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich insgesamt um 1,9 Mio. EUR. Während die Forderungen und sonstigen finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte im Saldo nahezu unverändert blieben, sanken die Finanzmittel zum 30. Juni 2019 auf 4,2 Mio. EUR.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Verbindlichkeiten** blieben ohne den oben erwähnten Umstellungseffekt nahezu unverändert.

Das **Eigenkapital** betrug 22,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 und sank insgesamt um 0,4 Mio. EUR. Während der Anteil anderer Gesellschafter (Minderheiten) mit 2,8 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR sank, stieg der den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechende Anteil am Eigenkapital um 0,1 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR an.

Als Folge der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 und der damit einhergehende deutliche Anstieg der Bilanzsumme führt zu einem Rückgang der ausgewiesenen **Eigenkapitalquote** von 42,9 % zum 30. Juni 2019 (1. HJ 2018: 52,4 %).

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2018, der im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichts für 2018 veröffentlichte Prognose und erwartet für das Jahr 2019 für das Kernsegment ecotel Geschäftskunden Umsätze in einem Korridor von 48 bis 50 Mio. EUR, im Segment easybell von 15 bis 17 Mio. EUR und im Segment nacamar von 2 bis 3 Mio. EUR. Das EBITDA wird voraussichtlich in einem Korridor von 8 bis 9 Mio. EUR liegen, wobei die positiven Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des Leasingstandards IFRS 16 auf das EBITDA berücksichtigt sind. Bei der derzeit geplanten Geschäftstätigkeit für 2019 erwartet

ecotel aus den Regelungen des IFRS 15, die in 2018 bereits angewandt wurden, für das Jahr 2019 deutlich negative Effekte auf das EBITDA. Nach derzeitiger Einschätzung werden sich diese beiden gegenläufigen Effekte nahezu ausgleichen, so dass der geplante und prognostizierte Anstieg des EBITDA im Wesentlichen aus der Verbesserung der operativen Geschäftstätigkeit resultiert. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichts im Konzernlagebericht 2018, der weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich mit Ausnahme des folgenden dargestellten Ereignisses, keine Änderungen von nennenswerter Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens-, und Ertragslage des Konzerns hatten.

Zur Sicherstellung der weiteren Wachstumsfinanzierung hat ecotel im Juli 2019 ein weiteres langfristiges Darlehen von 1,2 Mio. EUR aufgenommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 und wird ab 1. Januar 2020 getilgt.

Gleichzeitig wurde die Kreditlinie des Konzerns auf 5,0 Mio. EUR angepasst. Diese kann bis zu 1,0 Mio. EUR für Avalschulden genutzt werden.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)

EUR	31.12.2018	30.06.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.964.382	13.582.698
II. Sachanlagen	8.976.903	9.358.310
III. Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	-	8.954.683
IV. Aktivierte Vertragskosten	2.799.351	2.724.780
V. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	865.465	977.899
VI. Latente Ertragsteueransprüche	740.258	1.049.723
Summe Langfristige Vermögenswerte	26.377.359	36.648.093
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.908.908	8.357.617
II. Vertragsvermögenswerte	56.180	49.698
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.073.951	1.369.117
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	577.581	662.401
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	624.792	752.236
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.093.030	4.211.169
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	17.334.441	15.402.238
Summe Aktiva	43.671.800	52.050.331

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderung an Verlautbarungen des IASB« auf S. 14.

In den Summen können auf Grund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)

EUR	31.12.2018	30.06.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000	3.510.000
II. Kapitalrücklage	1.833.254	1.833.254
III. Sonstige Rücklagen	14.061.246	14.137.424
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.404.500	19.480.678
IV. Anteile anderer Gesellschafter	3.313.290	2.839.321
Summe Eigenkapital	22.717.791	22.320.000
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Latente Ertragsteuern	1.191.182	1.308.577
II. Langfristige Darlehen	4.049.999	3.374.995
III. Leasingverbindlichkeiten	-	7.886.151
IV. Vertragsverbindlichkeiten	780.967	748.016
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	393.376
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	6.022.148	13.711.114
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	672.447	502.281
II. Kurzfristige Darlehen	1.609.370	1.336.456
III. Leasingverbindlichkeiten	-	1.171.554
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.228.576	9.791.467
V. Vertragsverbindlichkeiten	957.860	941.411
VI. Rückstellungen	19.850	16.850
VII. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.567.864	1.352.185
VIII. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	875.894	906.913
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.931.862	16.019.217
Summe Passiva	43.671.800	52.050.331

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderung an Verlautbarungen des IASB« auf S. 14.

In den Summen können auf Grund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2019 sowie für das erste Halbjahr 2019 (ungeprüft)

EUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019
1. Umsatzerlöse	42.170.978	41.031.001	22.592.660	21.476.324
2. Sonstige betriebliche Erträge	124.899	573.637	66.254	262.758
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	262.853	285.314	135.785	131.932
4. Gesamtleistung	42.558.730	41.889.952	22.794.699	21.871.015
5. Materialaufwand				
5.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.750.620	-24.755.760	-14.788.735	-13.377.302
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-5.887.401	-6.434.979	-2.943.105	-3.205.283
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-998.774	-1.132.502	-507.308	-578.819
7. Planmäßige Abschreibungen	-2.560.600	-3.568.555	-1.285.537	-1.811.568
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	-	-623.076	-	-311.220
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.347.481	-5.006.116	-2.747.146	-2.501.670
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.013.854	992.039	522.868	396.373
10. Finanzerträge	781	38	61	38
11. Finanzaufwendungen	-78.387	-251.480	-42.215	-118.243
davon Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-	-130.796	-	-64.632
12. Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-8.012	-	-2.352
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	40.508	121.435	2.750	66.809
14. Finanzergebnis	-37.098	-138.020	-39.404	-53.748
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	976.757	854.019	483.463	342.625
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-264.431	-271.410	-116.443	-105.000
17. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	712.326	582.609	367.020	237.625
18. Zurechnung des Überschusses an die				
18.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	257.886	76.178	132.095	-31.528
18.2 Anteile anderer Gesellschafter	454.440	506.431	234.926	269.153

EUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,07	0,02	0,04	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,07	0,02	0,04	0,00

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurde nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderung« auf S. 14.

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet. In den Summen können auf Grund von kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2019 (ungeprüft)

TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	977	854
Zinsergebnis	78	252
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.561	3.568
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-41	-121
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	7	20
Veränderung aktives Working Capital	-1.362	-57
Veränderung der Rückstellungen	-28	-3
Veränderung übriges passives Working Capital	524	246
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-471	-569
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.245	4.189
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.138	-3.372
Zinseinzahlungen	1	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.137	-3.372
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-980	-980
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-735	-948
Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-	-520
Zinsauszahlungen für sonstige Finanzverbindlichkeiten	-78	-121
Zinsauszahlung für Leasingverhältnissen	-	-131
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.794	-2.699
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.686	-1.882
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.393	6.093
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.707	4.211

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurde nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderung« auf S. 14.

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe ¹
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	
Stand am 01. Januar 2018	3.510	1.833	13.601	466	19.410	3.359	22.769
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	466	-466	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-980	-980
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	466	-466	0	-980	-980
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2018	0	0	0	258	258	454	712
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	258	258	454	712
Stand am 30. Juni 2018	3.510	1.833	14.067	258	19.668	2.832	22.501
Stand am 31. Dezember 2018	3.510	1.833	13.611	451	19.405	3.313	22.718
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 16	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 01. Januar 2019	3.510	1.833	13.611	451	19.405	3.313	22.718
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	451	-451	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-980	-980
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	451	-451	0	-980	-980
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2019	0	0	0	76	76	506	583
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	76	76	506	583
Stand am 30. Juni 2019	3.510	1.833	14.061	76	19.481	2.839	22.320

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB:

Für die Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2019 beginnen, ist erstmalig verpflichtend der neue Standard **IFRS 16 »Leasingverhältnisse«** im Konzernabschluss anzuwenden.

Der Standard **IFRS 16 »Leasingverhältnisse«** ersetzt den bisherigen Standard zu Leasingverhältnissen (IAS 17) und IFRIC 4 »Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält«. Der Standard regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben von Leasingverhältnissen. Im Standard wird zwischen Leasingnehmer und Leasinggeber unterschieden. Für den **Leasingnehmer** wird ein einziges Bilanzierungsmodell eingeführt. Zukünftig sind sämtliche Rechte und Verpflichtungen aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz als „Nutzungsrecht“ bzw. „Leasingverbindlichkeit“ zu erfassen. Das Nutzungsrecht ist dabei mit dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich anfänglicher direkter Kosten anzusetzen und über die geplante Laufzeit des Leasingverhältnisses abzuschreiben. Die Leasingverbindlichkeit ist ebenfalls zum Barwert anzusetzen. In der Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit wird der Buchwert mit dem angewendeten Zinssatz aufgezinst und um geleistete Zahlungen reduziert. Für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) bestehen Anwendungserleichterungen. Für den **Leasinggeber** bleiben die Bilanzierungsvorschriften weitgehend unverändert. Der Leasinggeber hat weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnissen zu unterscheiden.

Die Vertragsanalyse bei der ecotel gruppe hat ergeben, dass die ecotel als **Leasingnehmer** in den folgenden Bereichen betroffen ist: Langfristig angemietete Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung, langfristige angemietete Netz-Infrastruktur (Backbone) und der langfristige angemietete Fuhrpark.

Als **Leasinggeber** hat die Vertragsanalyse ergeben, dass sich aus der Anwendung des IFRS 16 für ecotel keine Auswirkungen ergeben. Der Konzern stellt Kunden zwar Hardwarekomponente zur Verfügung, diese erfüllen jedoch nicht die Ansatzkriterien eines Lease i.S.v. IFRS 16, da die Rechte des Kunden weitgehend begrenzt sind und der Kunde keine wesentlichen Entscheidungsrechte bezgl. der ihm zur Verfügung gestellten Hardware besitzt (i.W. ecotel Geschäftskunden), bzw. der ökonomische Nutzen im Wesentlichen im Konzern verbleibt (i.W. easybell).

Die Erstanwendung des Standards erfolgte zum 1. Januar 2019 und wurde nach der modifizierten retrospektiven Methode angewandt, d.h. die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen im Eigenkapital verrechnet. Zudem wird ecotel die Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse anwenden und den Aufwand hieraus weiterhin direkt erfassen.

Aus der Anwendung des neuen Standards ergab sich, unter Berücksichtigung der vorliegenden Miet- und Leasingverpflichtungen sowie der Ausübung von Ermessensspielräumen und Schätzungen folgende Auswirkungen auf die Darstellung der Konzernbilanz:

Bilanzpositionen	01. Januar 2019
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	9.578
Gesamt Aktiva	9.578
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.447
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.131
Gesamt Passiva	9.578

Im ersten Halbjahr 2019 kam es durch die Umstellung zu den folgenden Effekten:

Leasingraten für langfristige Leasingverhältnisse werden nicht mehr direkt im Aufwand erfasst sondern in einen erfolgswirksamen Zins- und erfolgsneutralen Tilgungsanteil aufgeteilt. Daneben werden die aktivierten Nutzungsrechte über die geplante Laufzeit des Leasingverhältnisses als Abschreibungen erfasst. Dies führte im ersten Halbjahr 2019 zu einem Anstieg der Abschreibungen von 0,6 Mio. EUR und einer Erhöhung des Zinsaufwands von 0,1 Mio. EUR. Das EBITDA wurde mit 0,7 Mio. EUR entlastet. In der Kapitalflussrechnung führte der geänderte Ausweis zu einer Erhöhung des operativen Cashflows in Höhe von 0,8 Mio. EUR und einer Verminderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2019 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Segmente

Die operativen Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung und lassen sich wie folgt abgrenzen:

- Im Segment **ecotel Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel bundesweit Geschäftskunden ein integriertes Produktportfolio aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) aus einer Hand an. Der Fokus in diesem Segment liegt auf Geschäftskunden mit mehr als 50 Mitarbeitern. Dabei kann es sich um Kunden mit nur einem Standort, mit mehreren Standorten oder um große Filialisten aus Einzelhandel, Versicherungen oder Banken handeln. ecotel hat für alle diese Kundengruppen passende TK-Lösungen. Auch als Vorleister für andere ITK-Unternehmen (z.B. Reseller) stellt ecotel Produkte in diesem Segment zur Verfügung.
- Das Segment **ecotel Wholesale** beinhaltet den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale) für nationale und internationale Carrier. Dazu unterhält ecotel Netzzusammenschaltungen mit mehr als 100 nationalen und internationalen Carriern.
- Im Segment **easybell** wird das gesamte Geschäft der easybell Gruppe zusammengefasst, bestehend aus vier Gesellschaften. Darin vermarktet easybell Breitband-Internetanschlüsse und VoIP-Telefonie für Privatkunden sowie SIP-Trunking-Anggebote für kleinere Unternehmen. Daneben betreibt die esybell Gruppe ein Routermietmodell (www.routermiete.de) und bietet günstiges Call-by-Call für inländische und ausländische Telefonate an.
- Im Segment **nacamar** bietet die nacamar GmbH auf Grundlage ihres - im ecotel Rechenzentrum gehosteten - eigenen Content-Delivery-Netzwerks (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen an.

Für den Zeitraum des **ersten Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

TEUR	ecotel Geschäfts- kunden		ecotel Wholesale		easybell		nacamar		Konsolidierung segment- übergreifend		Konzern	
	2018 1. HJ	2019 1. HJ	2018 1. HJ	2019 1. HJ	2018 1. HJ	2019 1. HJ	2018 1. HJ	2019 1. HJ	2018 1. HJ	2019 1. HJ	2018 1. HJ	2019 1. HJ
Umsatzerlöse	23.828	23.411	9.587	7.827	7.826	8.782	931	981	-	-	42.171	41.031
Intersegment- Umsätze	-	-	1.800	1.957	221	353	-	-	-2.021	-2.310	0	0
Rohrertrag	11.568	11.670	120	152	3.243	3.913	488	541	-	-	15.420	16.275
EBITDA	1.911	2.609	-32	-220	1.632	2.021	94	183	-	-	3.605	4.593
Operatives Ergebnis (EBIT)	-309	-365	-32	-220	1.344	1.489	41	89	-	-	1.044	992

Für den Zeitraum des **zweiten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

TEUR	ecotel Geschäfts- kunden		ecotel Wholesale		easybell		nacamar		Konsolidierung segment- übergreifend		Konzern	
	2018 2. Q	2019 2. Q	2018 2. Q	2019 2. Q	2018 2. Q	2019 2. Q	2018 2. Q	2019 2. Q	2018 2. Q	2019 2. Q	2018 2. Q	2019 2. Q
Umsatzerlöse	11.891	11.546	6.383	4.931	3.850	4.531	468	469	-	-	22.593	21.476
Intersegment- Umsätze	0	0	1.121	1.022	117	138	-	-	-1.238	-1.160	0	0
Rohrertrag	5.800	5.753	67	-115	1.686	2.006	251	266	-	-	7.804	8.099
EBITDA	912	1.235	8	-70	844	1.034	64	73	-	-	1.828	2.227
Operatives Ergebnis (EBIT)	-197	-302	8	-115	693	789	39	25	-	-	543	396

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerb

Der Konsolidierungskreis des ecotel Konzernabschlusses ist gegenüber dem 31. Dezember 2018 unverändert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2018 1. Halbjahr	2019 1. Halbjahr	2018 2. Quartal	2019 2. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-385	-463	-215	-243
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	121	192	98	138
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-264	-271	-116	-105

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 30. Juni 2019 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2018 1. Halbjahr	2019 1. Halbjahr	2018 2. Quartal	2019 2. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	257.886,11	76.178,26	132.094,60	-31.528,36
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.510.000	3.510.000	3.510.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,07	0,02	0,04	0,00

Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr 2019 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 8. August 2019

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 8. August 2019

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Finanzkalender

12. November 2019 Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 / 2019

Kontakt

Annette Drescher
 Tel.: 0211-55 007-740
 Fax: 0211-55 007 5 740
 E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
 Prinzenallee 11
 D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.